**502/2 GERMAN PAPER 2**

**(Grammar and Reading Comprehension)**

**2 ½ Hours**

**Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Index No: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**School: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Candidate’s Signature\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Date: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**ARISE AND SHINE TRIAL 1 EXAM**

**MARCH/APRIL-2020**

**Instructions to Candidates:**

1. Write your name and index number in the spaces provided above.
2. Sign and write the date of examination in the spaces provided above.
3. Answer ALL the questions in the spaces provided in this question paper.

**For Examiner’s Use Only**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Section** | **Maximum Score** | **Candidate’s Score** |
| I | 20 |  |
| II | 20 |  |
| **Total Score** | 40 |  |

**SECTION I: Grammar (20 marks)**

1. ***Complete the following sentences using the following conjunctions.***

***(nachdem, trotzdem, denn)***

Example: Jane ist auf der Autobahn zu schnell gefahren, deshalb muss sie eine Geldstrafe bezahlen.

1. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ du die zȁhne geputzt hast, ziehst du deine Kleider an.
2. Frau Otis wollte mit dem Handy nur schnell zu Hause anrufen, sie hatte vergessen, den Elektroherd auszuschalten
3. Petra ist innerhalb der Stadt nur 30km/h gefahren hat die Polizei sie angehalten.
4. ***Use the verb “Kennen” or “wissen” in the correct form in the following sentences.***

Example: Sie, wer die Frau dort am Fenster ist?

Wissen Sie, die Frau dort am Fenster ist?

1. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_du eine sehr gute Sprachschule?
2. Ich \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ auch, dass die Lehrerinnen dort ausgezeichnet sind.
3. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ du wo man in Nairobi gut Franzȍsich lernen kann?
4. ***Supply the correct form of the Reflexive Pronoun to complete the following sentences.***

Example: Wir freuen uns ȕber das Fuβball spiel.

1. Warum ȁrgerst du \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ȕber das Essen?
2. Daizy und Brenda, beeilt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, sonst verpassen wir den Zug.
3. Wir sind heute spȁt ins Bȕro gekommen und wir mȕssen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bei unserem Chef entschuldigen.
4. ***Complete the following sentences using the correct form of the past perfect tense (Plusquamperfekt)***

Example: Jessica war glȕcklich. Sie \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ endlich die Fȕhrerscheinprȕfung (schaffen)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

Jessica war glȕcklich. Sie hatte endlich die Fȕhrerscheinprȕfung geschafft.

1. Weil ich das Handy \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, musste ich noch einmal nach Hause fahren. (vergessen)
2. Karen war wieder mal zu spȁt und traf ihre kollegin nicht mehr. Sie \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ schon \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (losfahren)
3. Im Schlafzimmer branute noch Licht, obwohl ich alle Lampen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (ausschalteu)
4. ***Supply the correct form of the possessive pronoun derived from the personal pronoun given in brackets.***

Example: Herzlichen Dank fȕr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ sȕβen Brief aus Malawi. (du)

Herzlichen Dank fȕr deinen sȕβen Brief aus Malawi. (du)

1. Wir brauchen Kein Auto, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(e) Wohnung liegt in dem Stadtzentrum. (wir)
2. Kinder, rȁumt jetzt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (s) Zimmer auf! (ihr)
3. Εs tut mir leid, ich habe \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (e) Hausaufgabe nicht gemacht.(ich)
4. ***Fill in the correct simple past (Prȁteritum) form of the modal auxiliary verb given in brackets at the end of each sentence.***

Example: Auf der Reise nach Nairobi \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ich die Musik iu dem Bus nicht. Sie war zu laut!

Auf der Reise nach Nairobi mȍchte ich die Musik in dem Bus nicht. Sie war zu laut!

1. In Form 1 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ wir um 6 Uhr ins Bett gehen. (mȕssen)
2. Ihr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ nicht allein zum Supermarkt gehen! Das war doch ganz klar nicht wahr? (dȕrfen)
3. Du \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ schon um 6 Uhr ankommen. Jetzt ist es leider zu spȁt (sollen)
4. ***Transform the following sentences into the passive voice.***

Example: Der Vater macht die Einkȁufe. (Aktiv)

Die Einkȁufe werden von dem Vater gemacht. (Passiv)

1. Deine Mutter sucht dich.

Du \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

1. Wir verstehen alles ganz gut.

Alles \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

1. Die Frau rapariert das Dach.

Das Dach\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

1. ***Complete the following sentences with the correct genitive endings.***

Example: Das ist das Fahrrad mein \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Kind \_\_\_\_\_\_\_\_\_.

Das ist das Fahrrad meines Kindes.

1. Das Haus d\_\_\_\_\_\_\_ jungen εhepaar \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ist neu.
2. Die Mutter mein \_\_\_\_\_\_\_\_\_ mann\_\_\_\_\_\_\_ ist krank.
3. Der Bruder sein\_\_\_\_\_\_\_ Vater\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ist mein Onkel.
4. ***Write sentences in the imperative mood.***

Example: Du must die Aufgaben machen.

Mach die Aufgaben!

1. Sie Mȕssen sofort aufhȍren.

………………………………………………………………………………………………

1. Du sollst deinen Laptop nehmen.

………………………………………………………………………………………………

1. Ihr sollt fleiβig arbeiten.

………………………………………………………………………………………………

1. ***Complete the following sentences using the correct present tense form of the verb given in brackets.***

Example: Wer \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ heute den Deutschraum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Mutinda oder Muteti? (aufrȁumen)

Wer sȁumt heute den. Deutschraum auf?

1. Marys Mutter \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ in Mombasa. (arbeiten)
2. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ du Tabletten, wenn du Kopfschmerzen hast? (nehmen)
3. Nicht so laut lachen, bitte! Das Baby \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_! (schlafen)
4. ***Complete the following sentences using adjectives given in brackets by supplying the*** correct endings for the adjectives.

Example: Hast du schon den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Schulbus gesehen? (repariert)

Hast du schon den reparierten Schulbus gesehen?

1. In Kenia gibt es oft \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Wetter: nicht zu heiss und nicht zu Kalt. (schȍn)
2. Die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Frau dort ist unsere ChemieLehrerin, Frau Matata. (wunderbar)
3. Viele \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Sportler in Kenia sind in der Polizei oder in der Armee. (erfolgreich)
4. ***Ask the questions where the underlined words or phrases are the answers.***

Example: Derr Mann gibt der Frau einen Ring.

Wem gibt der Mann einen Ring?

1. Evans betet fȕnf mal pro Tag.

………………………………………………………………………………………………

1. Das ist Glorias Buch.

………………………………………………………………………………………………

1. Der Film dauert zwei Stunden.

……………………………………………………………………………………………....

1. Mein Freund kommt aus Sudafrika.

………………………………………………………………………………………………

1. ***Complete the sentences by arranging the words in italics in the correct order.***

Example: Ich wollte fragen, ein Doppelzimmer, -gibt – ob – es – noch – mit Dusche.

Ich wollte fragen, ob es noch ein Doppelzimmer mit Dusche gibt.

1. Bitte sagen Sie mir/ .......................................…………………………………………….

*welches – ist – das lauteste zimmer.*

1. Darf ich fragen, …………………………………………………………………………..

*weckeu – der Weckdienst – ob – mich - kann*

1. Ich habe Keine Ahnung, …………………………………………………………………..

*bin – ich – in dieses Hotel – wie – gekommen.*

**SECTION II: Reading Comprehension (20 marks)**

1. ***Read the following passage and answer the questions that follow***

**MADRISA**

**Eine Geschichte aus den Alpen**

In Graubȕnden lebte einmal ein Bauer – im Sommer oben in den Bergen, im winter unten im Dorf. Es kame en Jahr, da war im Herbst noch so viel Heu ȕbrig, dass der Bauer allein ins Dorf hinunterging. Sein Sohn aber blieb mit dem Vieh oben auf der Alp und kam nur manchmal ins Dorf herunter, wenn er kein Heu mehr hatte.

5 Als der Vater einmal lȁngere Zeit nichts von dem Sohn gehȍrt hatte, denn, da machte er sich Sorgen. ,,Es kȍnnte ihm etwas passiert sein,” dachte der Vater, ,,den mein Sohn hatte nicht so viel Heu dabei.” Trotz des kalten Winters stieg er deshalb auf die Alp, um nachzusehen, ob alles in Ordnung war. Der Schnee war tief, er konnte nur mit viel Mȕhe gehen. Es war schon spȁt am Abend, als er oben ankam. Er traf seinen Sohn eben beim

10 Fȕttern und sah gleich, dass genug Heu da war.

,,Wie kommt es”, fragte er seinen Sohn, ,,dass in der langen Zeit das Heu nicht weniger geworden ist! Und unsere Kȕhe sind so schȍn und geben Milch wie mitten im Sommer!”

,,Pst, Vater, sei leise”, antwortete der Junge. ,,Guck mal da, *sie* hat das getan!” Und er zeigte auf seine Schlafstelle.

15 Da lag ein Mȁdchen und schlief, und ihre langen herrlichen Haare hingen ȕber das Bett herunter und reichten bis zum Boden. ,,Das ist meine Madrisa. Sie bringt Pflanzen aus dem Wald mit, die mischt sie unter das Salz und gibt es dem Vieh. Und darum sind die Kȕhe so gut genȁhrt, darum ist auch noch so viel Heu da und so viel Milch und Kȁse.”

Der Bauer sah seinen Jungen erstaunt an: ,,Aber… wer ist sie den, deine Madrisa?” Da 20 wachte die Fremde auf und stand langsam von der Schlafstelle auf. Mit einem traurigen Blick auf den Bauern sagte sie: Warum musstest du kommen und uns stȍren? Es wȁre besser gewesen, wenn du deinen Sohn und mich in Ruhe gelassen hȁttest. Dann hȁtten wir das Vieh bis zum Frȕhling gefüttert, bis es wieder auf die Wiesen hinausgeht. Aber du bist gekommen, und nun muss ich in den Wald zurȕckgehen. Tschüβ!”

25 Im nȁchsten Sommer brachte der Junge sein Vieh wieder auf die Alp. Er rief sehr oft nach seiner Madrisa und suchte nach einem Zeichen von ihr, aber es war hoffnunglos. Kein Mensch hat sie je wieder gesehen.

***Now answer the following questions using the space provided.***

1. Warum bleibt der Sohn des Bauern in den Bergen als der Vater hinunter ins Dorf ging? (1 mark)

………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

1. In welcher Jahreszeit spielt die Geschichte? (1 mark)

……………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………..

1. Wie fȕhlt sich der Vater als er lange Zeit nichts von dem Sohn gehȍrt hatte? (1 mark)

…………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………..…………………..

1. Ist es schwer oder einfach fȕr den Vater, nach oben zu kommen? Warum oder nicht? (1mark)
2. ………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………
3. ………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………
4. Was merkt der Vater sofort, als er oben ankommt? (1 mark)
5. ………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………
6. ………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………
7. Beschreib die Madrisa mit eigenen Wȍrtern. (1 mark)

…………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………..…………………………………………..

1. Welche Hilfe hat die Madrisa der Junge Mann gegeben? (1 mark)

……………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………..………………………..

1. Wie reagiert der Vater darauf, dass die beiden zusammen leben? (1 mark)

……………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………..………………………..

1. Wie fühlt sich die Madrisa, nachdem der Bauer sie entdeckt/sieht? (2 marks)

……………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………..………………………..

……………………………………………………………………..………………………..

1. ***Read the following passage and answer the questions that follow.***

**Warum Tiere nicht sprechen**

Ist die menschliche Sprache einzigartig? Ja, waren sich drei Neurowissenschaftler an einem Podiumsgesprȁch im Rahmen der diesjȁhrigen BrainFair einig. Tiere kommunizieren zwar ȕber Rufe und Signale. Nur die menschliche Sprache aber erlaubt es, abstrakte Ideen auszutauschen und sich über die Zukunft zu unterhalten. Ein Knopfdruck reicht, um die Erdmȁnnchen zu tȁuschen. Verhaltensbiologin Marta Manser lȁsst bei ihrer Feldforschung in der Halbwȕste in Südafrika die Warnrufe ihrer Artgenossen ab Tonband ertȍnen. Sofort huschen die um Manser herumwuselnden Artgenossen ins nȁchste Dickicht, auf einen Baum oder verschwinden im Erdbau. Die jeweilige Reaktion ist abhȁngig von der Art des Warnrufes. Erdmȁnnchen stoßenunterschieldliche Laute aus, wenn sie etwa einen Leoparden, einen Adler oder eine Schlange als Feind erspȁhen. Kȍnnen Tiere also sprechen? Nein, waren sich die Teilnehmenden am BrainFair-Podiumsgesprȁch vom Freitagabend einig – neben Marta Manser nahmen der Neuropsychologe Martin Meyer sowie Richard Hannioser, Neurowissenschattler an der Universitȁt Zürich und Technische Hochschule Zürich, daran teil. ‹‹Tiere kommunizieren zwar miteinander, aber sie sprechen nicht››, so Manser. Tierische Kommunikation ermȍglicht ȕber Refe, Zeichen und Gerȕche nur eine limitierte Anzahl Botschaften. Tiere sind zwar ebenfalls fȁhig, neue Laute zu lernen, wie Richard Hahnloser anhand seiner Forschung mit Zebrafinken aufzeigte. Trotzdem bleibt das Repertoire der tierischen Kommunikation stereotyp und beschrȁnkt, so die einhellige Meinung auf dem Podium.

Die menschliche Sprache – auf Buchstaben. Silben, Wȍrtern and Sȁtzen aufbauend – erlaubt im Gegensatz zur tierischen Kommunikation schier unbegrenzte Kombinationen und Wortschȍpfungen. Dies ermȍglicht eine flexible Kommunikation und eine gegenseitige Bezugnahme zwischen Sender und Empfȁnger – bis hin zum Austausch abstracter Gedanken und der Kreation dadaistischer Kunst. Es gibt viele Hypothesen dazu, warum der Mensch im Laufe der Evolution ein solch grosses Repertoire an Ausdrucksmȍglichkeiten erlangte. Ist es die Mȍglichkeit, die Nahrungssuche oder andere Arbeiten zu koordinieren und aufzuteilen? Oder die Beziehung zwischen Kindern und Eltern zu vertiefen? Eine eindeutige Erklȁrung steht noch aus. Klar ist: Die menschliche Sprache bringt Vorteile mit sich, die zuvor in der Evolution nicht existiert haben. Noch ungeklȁrt ist gemȁss Manser auch die Frage, ob Tierrufe willkȕrlicher Ausdruck von Erregung und Angst oder absichtliche Kommunikation sind. Bei Erdmȁnnchen sei der Erregungszustand so gross, dass sie ihren Wanruf auch dann ertȍnen liessen, wenn keine Artgenossen in der Nȁhe seien, die gewarnt warden mȕssten, erlȁuterte die Verhaltensbiologin. Schimpansen hingegen wȕrden weniger Alarmrufe von sich geben, wenn sie sehen, dass ihre Artgenossen den Feind bereits erspȁht haben. Die Einzigartigkeit der menschlichen Sprache spiegelt sich auch im menschlichen Gehirn, zeigte Neuropsychologe Martin Meyer auf. Kein anderes Lebewesen besitze eine ȁhnlich große Zahl und dichte Anordnung von Nervenzellen und eine vergleichbare Geschwindigkeit der Signalȕbertragung im Gehirn.

***Answer the following questions based on the passage in the spaces provided***

1. Wie Kommunizieren Tiere? (1 mark)

………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

2. Welche zwei Vorteile hat der menschlichen sprache? (2 marks)

………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

3. Was Kȍnnen Tiere noch lernen? (1 mark)

………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………

4. Welche Reaktion machen εrdmȁnnchen wenn sie etwas Gefȁhrliches sehen? (1 mark)

………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………

5. Wie ist die menschliche Sprache aufgebaut? (2 marks)

………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

6. Nenne zwei Hypothesen, wie die menschlische Sprache in der εvolution sich entwickelte. (2 marks) ………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………

7. Was Kȍnnten Tierrufe bedeuten? (1 mark)

………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………